

Lieber Dirk,

es fällt mir zugebenermaßen sehr schwer, Dich hier und heute auch im Namen des Freundeskreises zu verabschieden – und daher tue ich das einfach auch nicht.

Ich begrüße Dich – als Ehemaligen des Vogelsang. Als Veteranen. Als einen von uns.

Ich bitte Dich – bleibe uns gewogen und über den Freundeskreis mit dem Vogelsang eng verbunden.

Und ich danke Dir – für eine unglaublich lange Zeit an unserem Vogelsang

Es geht eine Ära zu Ende mit Deinem Abschied, auch wenn Du das in Deiner bescheidenen Art nicht so gerne hörst. Aber aus der Frühzeit des Vogelsang geht mit Dir der letzte einer Lehrgarde, die wir als für das Vogelsang genau richtig angesehen haben. Ihr habt das Vogelsang genauso geprägt, wie es Euch geprägt hat. Und Ihr habt uns geprägt!

Du warst mein Klassenlehrer in der Erprobungsstufe und ich möchte all die Erinnerungen nicht missen: An Wandertage (die damals meist noch wirklich Wandertage waren), an Verschönerungsaktionen des Klassenraums, an Diskussionen – denn wir waren keine einfache Klasse. Aber schon damals konntest Du mit Deiner ruhigen, aber bestimmten Art mit uns auf Augenhöhe diskutieren. Eine unglaubliche Stärke, sich mit Fünftklässlern auf Augenhöhe zu begeben ohne die Angst, Respekt oder Einfluss zu verlieren.

Andere Erinnerungen: Die einzige Strafarbeit meiner Schullaufbahn. Zeichne ein Geodreieck im Verhältnis 3:1. Das hat mich einen Sonntag gekostet und die sichere Erkenntnis, dass ein Hanuta von Olaf Stutenbäcker nie ein Geschenk ist...

Auch Chernobyl bringe ich übrigens immer mit Dir in Verbindung: Eine Woche nach dem Super-GAU waren wir zusammen im Panorama-Park und es hieß damals, dass man sich vor Regen in Acht nehmen müsse. Gegen 15 Uhr fing es an zu regnen und so schnell war eine Unterstufenklasse noch nie wieder in einem Bus versammelt!

Einige Jahre später sahen wir uns wieder: Im Freundeskreis. Dirk war die einzige Konstante im Freundeskreis in den letzten 20 Jahren. Seit dem Jahr 2001 war Dirk Gesandter der Schulleitung und wurde erst im letzten Jahr von Sabine Lipken-Simon beerbt. Dirk hat diese Verantwortung aktiv gelebt und auch in Zeiten, in denen der Verein fast nicht mehr existent war, die Interessen der Ehemaligen weiter vertreten und die Fahne des Vereins im Schulleben hochgehalten.

Als ich Dich fragte, was Du an Deiner Zeit am Vogelsang so geschätzt hast, sagtest Du: Man konnte „seine Zeit gut nutzen und sich erfreuen an den Dingen! Ich war sehr zufrieden mit dem, was ich machen konnte und durfte. Wir hatten hier ja immer alle Freiheiten.“ Nach 39 Jahren mit dieser Grundzufriedenheit auf eine abwechslungsreiche Karriere zurückblicken zu können, das kann man sich und anderen nur wünschen. Es liegt aber natürlich auch wieder in Deiner Person, es so positiv zu beurteilen. Denn seien wir ehrlich: Es gab nicht 39 Jahre nur Sonnenschein!

Dass die Bilanz des Gebens und Nehmens für Dich positiv ausfällt, hängt natürlich auch mit Deiner tollen Familie zusammen – die Du dem Vogelsang zu verdanken hast. Sowohl in der

Entstehung als auch in der persönlichen Ausgestaltung und Entwicklung! Wir hoffen für Euch, dass die nächsten Jahre jetzt zum Genießen da sind, denn Stress hattet Ihr in den letzten Jahren genug.

Eine Anekdote noch, bevor ich zum Ende komme:

Wir haben einen Abschiedsartikel für Dirk auf unserer Internetseite veröffentlicht. Er hat sich wirklich gefreut, das habe ich seiner Mail entnommen. Direkt im Nachgang kamen die dann die Korrekturen von zwei Rechtschreib- und einem inhaltlichen Fehler. Ich war nur froh, dass er es nicht ausgedruckt und rot angestrichen, sondern nur per Mail formuliert hat. Außerdem war ihm wichtig: Das Foto ist das groß, das sollte doch bitte etwas kleiner werden.

In unserem Artikel haben wir die lange Ära mit einer Rocker-Karriere verglichen – inspiriert auch durch seinen Freiheitsdrang und seine Liebe zur Musik. Das hat uns dann auch noch zu einem anderen Geschenk inspiriert, welches wir Dir heute überreichen möchten. (Übergabe Plakat) Wie die Stars auf diesem Plakat hast auch Du uns geprägt und uns beeinflusst.

Darüber hinaus: Bisher ist dieses Geschenk nur Schulleitern zur Verabschiedung zuteil geworden. Es ist kein Zufall, dass wir Dich ebenfalls mit einer Don Quixote Statue ehren möchten. Wir hoffen, sie bekommt bei Dir ebenso wie bei Stephan und Klaus einen Ehrenplatz!

Lieber Dirk, vielen Dank für 14.425 Tage am Vogelsang. Willkommen im Kreise der Ehemaligen!